

Jahresbericht und Jahresrechnung 2021



Holzschlag Stierva, Lanagn Schutzwald, Herbst 2021 (Foto: Carlo Guetg)

Forst Albula
Dorfstrasse 38, 7477 Filisur, Schweiz
Telefon +41 650 02 50, info@forstalbula.ch

UID: CHE-264.262.874 MWST
Bankverbindung: Raiffeisenbank Mittelbünden, 7408 Cazis
IBAN CH71 8080 8006 9545 7707 7, SWIFT-BIC RAIFCH22



Inhalt

1. Behörden und Mitarbeiter	3
2. Jahresrückblick 2021 Forst Albula	4
2.1. Betriebsorganisation und Betriebsleitung	4
2.2. Forst.....	5
2.2.1. Normalnutzungen	5
2.2.2. Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula	6
2.2.3. Waldschäden.....	6
2.2.4. Holzmarkt	7
2.2.5. Revier Muot Rhätische Bahn	7
2.2.6. Blickwinkel Neophyten	8
2.2.7. Waldtrophy 2021//2022 der Schulen im Albulatal.....	9
2.2.8. Betriebsplan Forst Albula	10
2.3. Wald-Wild-Situation im Forstrevier Albula	11
2.4. Forstliche Projekte 2020	12
2.4.1. Gemeinde Albula/Alvra	12
2.4.2. Gemeinde Bergün Filisur.....	13
2.4.3. Gemeinde Schmitten	15
2.5. Kontrolle Schutzbauten 2021	15
2.6. Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren.....	16
3. Abweichungen Budget 2021 und Rechnung 2021	17
4. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht	19

1. Behörden und Mitarbeiter

Verwaltungsrat (VR)

Rico Liesch	Präsident Forst Albula Waldfachvorsteher Gemeinde Albula/Alvra
Joe Schmid	Waldfachvorsteher Gemeinde Bergün Filisur
Christian Brunold	Waldfachvorsteher Gemeinde Schmitten, Albula
Daniel Albertin	Gemeindepräsident Albula/Alvra
Luzi C. Schutz	Gemeindepräsident Bergün Filisur
Hubert Weibel	Gemeindepräsident Schmitten, Albula

Revisionsstelle

Gredig + Partner AG, 7430 Thusis

Zahlstelle Gemeinde Albula/Alvra

Julia Bonifazi	Buchhaltung und Löhne
Melanie Tomaschett	Buchhaltung und Administration (bis Juni 2021)
Petra Mengiardi	Buchhaltung, Löhne und Administration (ab Mai 2021)

Mitarbeiter

Betriebsleitung

Urs Fliri	Revier- und Betriebsleiter
Patrick Müller	Revierförster und Stv. Betriebsleitung
Carlo Guetg	Revierförster
Ben Turner	Revierförster
Urs Buchli	Förster-Praktikant, ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Bildungszentrum Wald, Maienfeld (bis Juli 2021)

Dienstjubiläum im Jahr 2021

Carlo Guetg	20 Jahre
Patrick Müller	20 Jahre

2. Jahresrückblick 2021 Forst Albula

2.1. Betriebsorganisation und Betriebsleitung

Rückblickend kann festgehalten werden, dass der forstliche Auftrag im Rahmen der noch zu verabschiedenden Leistungsvereinbarung erbracht wurde. In der Waldpflege konnte das geplante und genehmigte Jahresprogramm umgesetzt werden. Die forstliche Infrastruktur wurde nach den Vorgaben des Amtes für Wald und Naturgefahren kontrolliert. Zudem konnten diverse Projektarbeiten und Bauleitungen im Auftrag der Trägergemeinden erbracht werden.

Die Übergaben der Teilreviere Surava und Tiefencastel gemäss neuen Zuständigkeiten erfolgte per Mai 2021.

Der Verwaltungsrat legte an seiner ersten Sitzung die Regelung der Zeichnungsberechtigungen fest und verabschiedete die notwendigen Unterlagen für den Eintrag ins Handelsregister. Weiter genehmigte er per 1. Januar 2021 die Abgabe des Inventars Werkdienst an die Gemeinde Bergün Filisur. Der Holzliefervertrag zwischen der Anstalt Forst Albula und der Resurses SA wurde bewilligt und unterzeichnet. Der Betriebsleiter und die Förster wurden gemäss Organigramm gewählt.

Die Übertragung der Bankgeschäfte auf die neue Organisation «Forst Albula» erfolgte per Ende Dezember 2021, und die Überführung und Überprüfung des Versicherungswesens in die neue Organisation konnte im Herbst 2021 abgeschlossen werden.

Der Entwurf der Leistungsvereinbarung über die Bereiche Forst, Infrastruktur sowie Naturgefahren zwischen den Trägergemeinden und der Anstalt Forst Albula wurde mit den Behördenvertretern besprochen. Deren Bereinigung und anschliessende Verabschiedung sind noch ausstehend.

Nach Überprüfung diverser Produkte beschloss die Betriebsleitung, das Rundholzmanagement sowie die Zeiterfassung per Januar 2022 auf die neue Software der Firma Latschbacher AG - WinForstPro Next Generation - umzustellen.

Die Zeiterfassung wurde bereits per 1. Januar 2021 an die Struktur der genehmigten Statuten der Anstalt Forst Albula angepasst.

Der Zwischenbericht «optimale Betriebsstrukturen» zuhanden des Amtes für Wald und Naturgefahren wurde im Dezember 2021 erstellt und abgegeben. Der Bericht legt Rechenschaft über die erreichten Ziele ab und hält weiter die noch zu erreichenden Meilensteine fest.

2.2. Forst

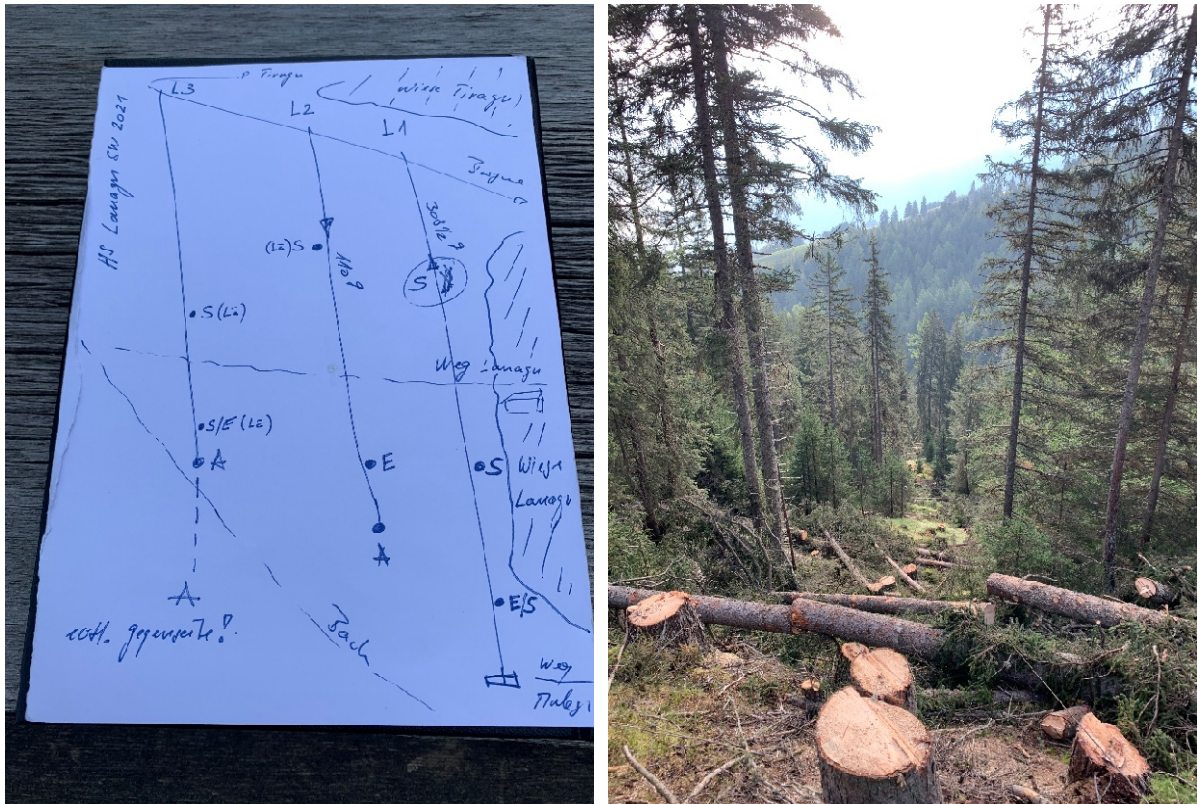
2.2.1. Normalnutzungen

Im Berichtsjahr 2021 wurden gesamthaff 18'402 Kubikmeter (m³) genutzt. Davon entfallen 2'356 m³ auf Waldschäden. Der Anteil an Normalnutzung beträgt rund 87% der Gesamtnutzung. Der Anteil an Waldschäden fällt demnach mit 13% wiederum verhältnismässig gering und im Rahmen des Vorjahres aus.

Der heute gültige Hiebsatz von 20'350 Tariffestmetern (Tfm), respektive 17'908 m³ (Tfm abzüglich 12 % Ernteverlust), wurde um 494 m³ oder 2.75 % übertroffen.

Der Tabelle «Holznutzungen» können die Nutzungen im Revier Albula für die einzelnen Dorfschaften im Detail entnommen werden. Die zugeteilten Kredite vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) in den Projektcomponenten Schutzwald, Biodiversität und Wirtschaftswald konnten zielgerichtet und gemäss geltenden Betriebsplänen waldbaulich wirkungsvoll eingesetzt werden.

In den einzelnen Ortschaften ist der Hiebsatz wiederum unterschiedlich genutzt worden. Dies hängt einerseits von den zur Verfügung stehenden Mitteln in den Projektcomponenten des AWN ab und andererseits von der Prioritätensetzung gemäss den geltenden Betriebsplänen. Die Nutzungen im Privatwald liegen mit gesamthaff 425 m³ bei rund der Hälfte des Vorjahres.



Stierva HS Lanagn Schutzwald, links Skizze der drei Seillinien, rechts während der Ausführung (Fotos: Carlo Guetg)

2.2.2. Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula

Holznutzungen im öffentlichen Wald

<u>Ortschaft</u>	<u>Hiebsatz Tfm</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra					
Alvaneu	2'100	1'770	129	1'899	138
Alvaschein	750	905	208	1'113	15
Brienz/Brinzauls	900	1'049	250	1'299	0
Mon	1'400	1'166	160	1'326	114
Stierva	1'700	2'408	307	2'715	0
Surava	1'300	1'007	95	1'102	273
Tiefencastel	1'500	597	575	1'172	5
Bergün Filisur					
Bergün	6'200	4'083	493	4'576	459
Filisur	3'500	2'118	139	2'257	456
Schmitten	800	697	0	697	23
Muot - Revier RhB	200	246	0	246	0
Total	20'350	16'046	2'356	18'402	1'483

Holznutzungen im Privatwald

<u>Ortschaft</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra				
Alvaschein	0	10	10	0
Mon	12	15	27	20
Stierva	15	10	25	0
Tiefencastel	0	268	268	0
Bergün Filisur				
Bergün	31	32	63	0
Schmitten	32	0	32	0
Total	90	335	425	20

Tabelle: Holznutzungen in m³ und Pflegefläche in Aren

2.2.3. Waldschäden

Wie bereits oben erwähnt, waren verhältnismässig wenig Waldschäden zu verzeichnen. Verschiedene meist lokale Ereignisse führten zu Streuschäden im gesamten Revierperimeter. Erwähnenswert ist hier ein Föhnereignis im Spätherbst 2020, welches insbesondere in tiefen Talagen einige Schäden verursachte. Aus phytosanitären Gründen wird versucht, das noch bruttfähige Material so schnell wie möglich aus den Wäldern zu entnehmen oder dann liegen zu lassen und zu Entrinden, um die Entwicklung der jungen Käfergeneration zu unterbinden.



vom Buchdrucker befallenes Holz, Windwurf Stavel Vigl Tiefencastel (Foto: Carlo Guetg)

2.2.4. Holzmarkt

Die seit dem Orkan Vaia im Herbst 2018 andauernd tiefen Rundholzpreise erholten sich ab August 2021 schrittweise und stabilisierten sich seitdem auf einem erfreulichen Stand. Insbesondere für die Qualität D verbesserte sich der Preis von tiefen CHF 50.00 beinahe um das Doppelte auf heute rund CHF 90.00 pro m³.

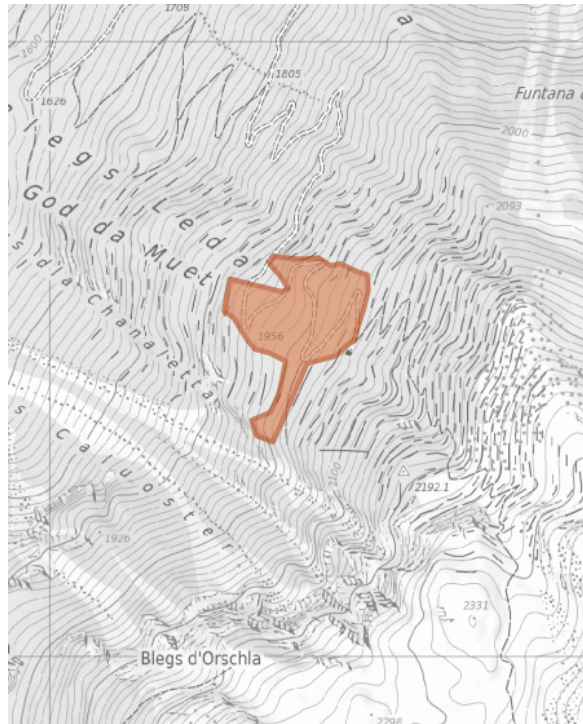
Der Durchschnittserlös über alle Sortimenten inkl. Industrie- und Brennholz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 20.00 auf CHF 77.00 pro m³. Die Nachfrage von Sägereien in der Schweiz und in Italien ist seit Herbst 2021 auf einem sehr hohen Niveau und kann im Moment nicht gedeckt werden.

Wie bereits in den Vorjahren konnte das anfallende Brenn- und Industrieholz zur Belieferung grösserer Schnitzelfeuerungen in der Region gut abgesetzt werden.

Die teilweise mangelhafte Erschliessung sowie die Beschränkung der Tonnagen auf den Zubringerstrassen, mit daraus resultierend hohen Kosten für Vortransporte bis an den Verkaufsort, wirken sich weiterhin negativ auf den Rundholzpreis aus.

2.2.5. Revier Muot Rhätische Bahn

In den Waldungen von Muot RhB wurde neben den jährlichen Schutzbautenkontrollen KUF1 und den allgemeinen hoheitlichen Aufgaben (Kontrollgänge, Forstschutzaufsicht) ein Schutzwaldpflegeschlag von 3.23 ha mit 246.19 m³ Nutzung ausgeführt. Das Holz wurde mittels Bodenzug im Baumverfahren gerückt und anschliessend auf der Waldstrasse mit einem Prozessor aufgerüstet. Das Ziel des Holzschlags bestand darin, die vorhandene Verjüngung, die Struktur und die Stabilität des Bestandes zu fördern. Waldschäden wurden im Berichtsjahr keine verzeichnet.



Schlagperimeter HS God da Muot RhB 2021

2.2.6. Blickwinkel Neophyten

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, welche sich stark vermehren und so einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen. Einige Arten gefährden zudem die Gesundheit von Mensch und Tier, verursachen Schäden an Bauwerken oder führen zu Ernteverlusten in der Landwirtschaft. Invasive Neophyten verursachen somit jährlich hohe Kosten.



Entfernung des asiatischen Staudenknöterichs am Bachwehr beim Camping Islas in Filisur (Foto: Patrick Müller)

Die Neophytenproblematik verschärft sich auch in unserer Talschaft zunehmend. Für den Wald ist diese Entwicklung problematisch, da einige Neophytenarten die natürliche Verjüngung behindern oder gar verunmöglichen können. Dieser Umstand kann langfristig auch die Schutzwirkung unserer Wälder gefährden.



Bekämpfung des Riesenhärenklaus in schwierigem Gelände (Foto: Patrick Müller)

Die Gemeinden bekämpfen seit einigen Jahren bestimmte Neophyten, um deren Ausbreitung einzudämmen.

Auch die Bevölkerung kann aktiv mithelfen die Ausbreitung von Neophyten zu verhindern. Ein sorgfältiger Umgang in der Anwendung von fremden Pflanzenarten sowie eine sorgfältige Entsorgung von Pflanzen- und Erdmaterial tragen dazu bei, die Verbreitung von Neophyten zu verhindern.

Gute Informationen rund um die Neophyten thematik finden Sie auf www.infoflora.ch.

Die Gemeinden verfügen über eine kommunale Ansprechperson für Neophyten (KAFIN). Der Aufgabenbereich des KAFIN umfasst im Wesentlichen die Kontrolle und Koordination der Neophytenbekämpfung in der Gemeinde, die Kontrolle von Bauparzellen auf Neophyten im Rahmen des kommunalen Baubewilligungsverfahrens sowie die Beratung und Hilfestellung bei Anfragen aus der Bevölkerung.

2.2.7. Waldtrophy 2021//2022 der Schulen im Albulatal

Mit der Durchführung eines Aktionstages im Wald von Tiefencastel wurde im September bereits zum zweiten Mal die Waldtrophy Albulatal lanciert. Insgesamt nehmen 3 Lehrer und 50 Schüler der 3./4. Klasse aus den Dorfschaften Lantsch/Lenz, Alvaneu und Filisur an der Waldtrophy 2021/2022 teil.

Unter Mitwirkung der Lehrpersonen, dem Amt für Wald und Naturgefahren, dem Amt für Jagd und Fischerei und dem Forst Albula werden den Schülern während eines ganzen Schuljahres gemeinsam definierte Lernziele rund um das Thema Wald vermittelt.

Neben dem Unterricht im Klassenzimmer wird der Lernstoff an drei Aktionstagen in verschiedenen Dorfschaften im Wald vermittelt.

Im Frühjahr 2022 wird dann ein Abschlussevent im Wald durchgeführt. Dabei können die Schüler an einem Parcours gruppenweise ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen.

Als Preis erhalten die Gewinner die Waldtrophy, einen Pokal aus Holz.



Schülergruppe am Aktionstag in Filisur (Foto: Claudia Bieler AWN)

2.2.8. Betriebsplan Forst Albula

Gemäss kantonalem Waldgesetz sind Waldeigentümer ab 40 Hektaren verpflichtet, einen Betriebsplan zu erstellen (KWaG Art. 39). Dieser beinhaltet mindestens die Analyse des Waldzustands und der Waldentwicklung auf Betriebsebene sowie die Zielvorgaben für waldbauliche Massnahmen und Holznutzung.

Die aktuell gültigen Betriebspläne der ehemaligen Gemeinden Bergün, Filisur, Schmitten, Alva-neu, Surava, Brienz, Tiefencastel, Alvaschein, Mon und Stierva benötigen eine Revision.

Neu beträgt der Planungshorizont des Betriebsplans gemäss Vorgaben des AWN 12 Jahre (bisher 20 Jahre). Der neue Betriebsplan wird auf Revieerebene erstellt.

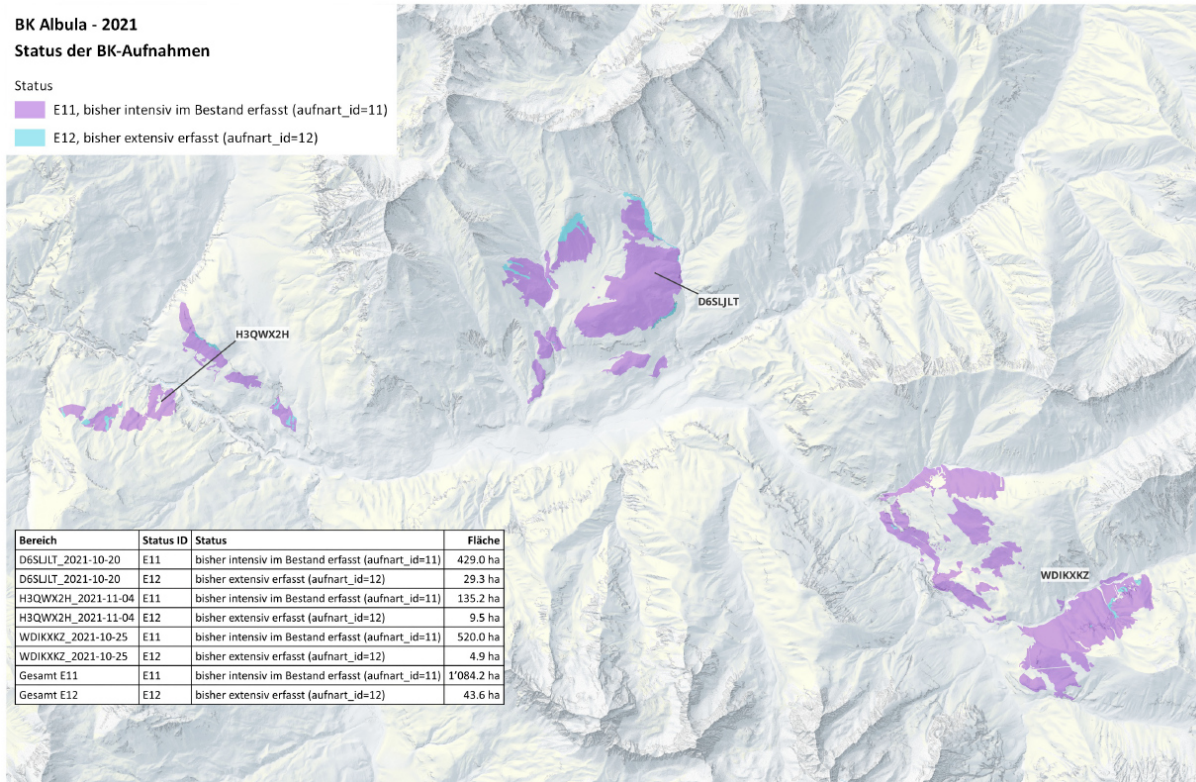
Zur Grundlagenbeschaffung werden die Waldbestände kartiert (Bestandeskartierung). Die Waldbestände werden in intensive und extensive Flächen eingeteilt. Die intensiven Flächen werden im Bestand detailliert durch die Revierförster aufgenommen und kartiert.

Im Berichtsjahr wurde mit den Kartierungen der Bestände begonnen. Ziel ist es, die Kartierungen bis 2023 abzuschliessen.

BK Albula - 2021
Status der BK-Aufnahmen

Status

- E11, bisher intensiv im Bestand erfasst (aufnart_id=11)
- E12, bisher extensiv erfasst (aufnart_id=12)



Status Bestandeskartierungen Forst Albula Stand 2021

2.3. Wald-Wild-Situation im Forstrevier Albula

Der seit Jahrzehnten vielerorts negative Wildeinfluss auf die Waldverjüngung hat vor allem in unseren Schutzwäldern teilweise gravierende Auswirkungen. Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton sind für die Schutzwälder minimale Anforderungsprofile gemäss NaïS (Nachhaltigkeit im Schutzwald) einzuhalten. Diese minimalen Anforderungsprofile beschreiben an den jeweiligen Standorten - mit Einbezug der Naturgefahr (Bsp. Lawine) - wie der Waldbestand aufgebaut sein sollte (Bsp. Baumartenmischung, Deckungsgrad, Anteil Verjüngung pro ha, Lückenlänge usw.). Der grossflächig wildbedingte Ausfall der Verjüngung und die Entmischung von standortgerechten Baumarten (Weisstanne, Waldföhre, Bergahorn, Vogelbeere, Winterlinde, Eibe) bereiten den Revierförstern grosse Sorgen.

Der sich abzeichnende Klimawandel wird die Anforderung an einen langfristig intakten Schutzwald weiter erhöhen und setzt einen vitalen, gut verjüngten und mit verschiedenen Baumarten aufgebauten Waldbestand voraus.

Die Regierung des Kantons Graubünden legt mit der **Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021»** fest, wie diese Situation verbessert werden soll. Die Strategie soll die übergeordneten Leitlinien für den Umgang mit den Wald-Wild-Konflikten definieren. Zur Lösung der Konflikte wurden zehn Ziele und insgesamt 40 Massnahmen definiert. In Fünfjahresschritten soll sich im Zeithorizont bis 2035 der Waldzustand etappenweise verbessern und die natürliche Waldverjüngung wieder möglich werden. [Link: Strategie Lebensraum Wald-Wild \(gr.ch\)](#)



Bau Wildschutzzaun 92 in Bergün im God da Speschas (Foto: Ben Turner)

Im Perimeter des Forstreviers Albula werden seit rund 30 Jahren aktiv Wildschutzmassnahmen getroffen, um in sehr stark beeinträchtigten Schutzwäldern eine minimale Verjüngung mit den nötigen Baumarten zu gewährleisten.

Aktuell befinden sich im Forstrevier **202 Wildschutzzäune**. Die **Gesamtlänge** dieser **Zäune beträgt 21.4 km**. Eine Fläche von knapp 20 Hektaren ist so vor Wildschäden geschützt. Die Erstellung dieser Wildschutzzäune verursachte Kosten von rund **CHF 2'138'700**, welche rein durch forstliche Mittel finanziert wurden (Bund, Kanton, Gemeinden). Der jährliche Unterhalt wird auf rund CHF 13'000 geschätzt. Geht man dabei von einer Lebensdauer der Zäune von 25 Jahren aus, bedeutet dies Unterhaltskosten von rund **CHF 325'000**. Diese Kosten werden ausschliesslich von den Waldbesitzern (Gemeinden) getragen. Für den Rückbau nach Ende der Lebensdauer, welcher ebenfalls durch die Waldbesitzer finanziert wird, muss mit Kosten von rund **CHF 280'000** gerechnet werden.

2.4. Forstliche Projekte 2020

2.4.1. Gemeinde Albula/Alvra

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Aclas d'Alvagni, Alvaneu

Die Arbeiten für die Instandstellungen der Erschliessungen zu den Alvaneuer Maiensässen konnten am 1. September 2021 in Angriff genommen werden. Abwechselnd wurde am «neuen» und am «alten» Weg gearbeitet. So konnten Sperrzeiten auf ein Minimum reduziert werden. Die Befestigungen der Wendepfannen mit Beton und der Ersatz von alten Stützkonstruktionen mit Blocksteinmauern wurden ausgeführt. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2022 weitergeführt und per Ende Jahr abgeschlossen. Dabei werden die Verschleisschicht und die Strassenentwässerungen erneuert.



Wendeplatte Nr. 1 während den Betonarbeiten am 24. November (Foto: Carlo Guetg)

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Waldweg Vals, Alvaneu

Im Herbst 2021 durfte der Forst Albula im Auftrag der Gemeinde Albula/Alvra die Projektierungsarbeit für die Instandstellung des Waldweges Vals in Alvaneu erbringen. Das Instandstellungsprojekt wird, sofern es die Gemeindeversammlung genehmigt, im Rahmen der Sammelprojekte Instandstellung Erschliessung des AWN im Jahr 2022 und 2023 realisiert.

Walderschliessung Mon

Während dem Betriebsjahr 2021 konnten die Projektierungs- und Planungsarbeiten des erwähnten Vorhabens unter Mitwirkung der Gemeinde Albula/Alvra und des Forst Albula vorangetrieben werden. Das Auflage- und Bauprojekt kann im Verlauf des Jahres 2022 abgeschlossen werden. Ausstehend ist noch die Begehung mit dem Amt für Natur und Umwelt wegen der Vereinbarkeit der Massnahmen im Bereich der Quellschutzzonen. Danach soll das Genehmigungsverfahren eingeleitet werden.

2.4.2. Gemeinde Bergün Filisur

Die zwei Projekte SIE Waldweg Runsolas und SIE Waldweg Darlux konnten im gewohnten Rahmen abgeschlossen werden. Die Subventionsabrechnungen wurden per Februar 2022 beim Amt für Wald und Naturgefahren eingereicht.

Aufgrund eines Schadens am Waldweg Veja Urmena konnte die Instandstellung des Waldweges über das Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung 2022-2023 aufgegleist werden. Die Umsetzung ist im Frühjahr 2022 geplant.

Projekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch Etappe 2021

Für das Projekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch 2019 bis 2022 konnten im Jahr 2021 folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- | | |
|--------------------------|--|
| - Wildschutzzäune 2.20 m | 495 m ¹ (4 Wildschutzzäune) |
| - Dreibeinböcke | 35 Stück |
| - Schneerechen Rempar | 23 Stück |
| - Pflanzungen | 3'150 Stück |
| - Begehungswege | 418 m ¹ |
| - Querbäume | 19 m ³ |

Im Gebiet God Muegn, oberhalb der Siedlung Stuls, und im Raum Buorchas, im God da Speschas, konnten 4 Wildschutzzäune erstellt und mit diversen Baumarten ausgepflanzt werden. Neben der Fichte wurden «Klimabaumarten» wie Weisstanne, Waldföhre, Bergahorn, Winterlinde, Traubeneiche, Eibe und Douglasie eingebracht. In diesem Gebiet wurden ebenfalls 19 m³ Querbäume als Gleitschneeschutz platziert.

Im God da Speschas und an der Waldgrenze bei Pro Pigniel wurden 23 temporäre Schneerechen des Typs Rempar Grischun und 35 Dreibeinböcke erstellt. Die verbauten Flächen wurden ausgepflanzt. Aus dem nun verbauten Anrissgebiet bei Pro Pigniel ist vom Jahre 1951 ein Lawinenabgang bis auf die Rhätische Bahn dokumentiert. Das Gebiet befindet sich in Privatbesitz, daher wurde mit den Landeigentümern ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, welcher die Zuständigkeiten regelt.



Auspflanzung der erstellten Schutzbauten im Anrissgebiet des Lawinenzugs von 1951 bei Pro Pigniel (Foto: Ben Turner)

Künstliche Lawinenauslösung Chanaletta - Fuegna Linie 15, Bergün - Preda, km 79 [RhB]

Bereits bei der Projektierung durfte Urs Fliri, Chef der Lawinenkommission Bergün Filisur, das lokale Fachwissen zur Realisierung der Lawinen-Sprengmasten einbringen. Der Forst Albula durfte für die Bauherrschaft, die Rhätische Bahn AG, die örtliche Bauleitung für die Erstellung der Sprengmasten erbringen. In der Zeitspanne vom 8. bis 29. Oktober 2021 wurden die vier Wyssen Lawinen-Sprengmasten LS12-5 G3 unter fordernden Wetterverhältnissen erstellt. Der Betrieb der ortsfesten Anlage erfolgt durch die Lawinenkommission der Gemeinde Bergün Filisur. Das Sicherheitskonzept wurde ebenfalls durch den Forst Albula erarbeitet. Für unseren Betrieb war die Umsetzung des Projekts sehr lehrreich. An dieser Stelle bedanken wir uns für das grosse Vertrauen, welches die Rhätische Bahn AG uns entgegenbracht hat. An den Projektkosten

beteiligten sich die Gemeinde Bergün Filisur, das Tiefbauamt Bezirk 5 Davos sowie die Swissgrid AG.



Montage Sprengmasten C1 am 29.10.2021 (Foto: Urs Fliri)

2.4.3. Gemeinde Schmitten

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Wald- und Alpweg, Schmitten

Das erwähnte Projekt beinhaltet die Instandstellung von diversen Objekten am Schmittner Alpweg und am Jeepweg nach Pardela. Der Umfang des Projektes konnte zusammen mit der Gemeindebehörde an einer Begehung im Sommer 2021 definiert werden. Anschliessend wurden die Planungsarbeiten und das Verfassen des Projekts mit einem Planungsbüro angegangen. Der Forst Albula durfte für die Gemeinde die Bauherrenvertretung übernehmen. Das Vorprojekt konnte per Dezember 2021 erstellt und zur Genehmigung eingereicht werden.

2.5. Kontrolle Schutzbauten 2021

Im Betriebsjahr 2021 erfolgten die Kontrollen der zahlreichen Schutzbauten (Lawinen-, Stein-schlag- und Bachverbauungen) im gewohnten Umfang. Die Erfassung der Bauten im Schutzbautenkataster sowie das Management der Kontrollen durch das Amt für Wald und Naturgefahren erleichtern den Werkeigentümern (Gemeinden, Rhätische Bahn AG, Tiefbauamt Graubünden) die Kontroll- sowie die wichtigen Unterhaltsaufgaben. An den zahlreich kontrollierten Verbauungen durften wir erfreulicherweise keine gravierenden Schäden verzeichnen. Einige Unterhaltsarbeiten sind im Betriebsjahr 2022 vorgesehen. Im Rahmen der ausgeführten Kontrollen durften wir das neue digitale Tool «OBSERVO» des Amtes für Wald und Naturgefahren erproben und die gesammelten Erfahrungen in einer Arbeitsgruppe einbringen. Das Tool erleichtert das Schutzbauten Management sowie die Planung und Umsetzung von Unterhaltsarbeiten. Im Jahr 2022 wird das Tool im ganzen Kanton eingeführt.



Steinschlagdamm SSV Greifenstein RhB (Foto: Urs Fliri)

2.6. Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren

Als lokaler Naturgefahrenberater (LNB) nahm Carlo Guetg an den periodischen Rapporten des Gemeindeführungsstabes der Gemeinde Albula/Alvra betreffend dem «Brienzer Rutsch» teil.

Patrick Müller hat die Ausbildung zum LNB absolviert.

Im Sommerunwetter-Pikett der Gemeinde Bergün Filisur haben die Förster der Anstalt Forst Albula mitgewirkt.

Im Winter 2021/2022 konnten Ben Turner und Urs Fliri in der Lawinenkommission der Gemeinde Bergün Filisur mit den weiteren Kommissionsmitgliedern den Leistungsauftrag zu Gunsten der Lawinensicherheit im verlangten Umfang erbringen. Im Gebiet Chanaletta und Fuegna wurde im Winter die Lawinensicherheit erstmals mittels Wyssen Lawinen-Sprengmasten LS 12-5 G3 sichergestellt. Durch die ortsfesten Anlagen konnte die Lawinensicherheit zu Gunsten der Infrastruktur weiter erhöht werden.

3. Abweichungen Budget 2021 und Rechnung 2021

Nachfolgend werden wesentliche Abweichungen in der Jahresrechnung gegenüber dem Budget kommentiert.

Mit der operativen Aufnahme des Betriebes per Januar 2021 wird auch die Buchhaltung nach den Kriterien des HRM2 geführt. Bereits das Budget 2021 wurde mit dem neuen Kontenplan erstellt.

FORSTWIRTSCHAFT

Nettoaufwand Erfolgsrechnung	CHF	3'302'741.40
Nettoaufwand Budget	CHF	2'922'600.00

8200.3010.00 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal

Der Lohnaufwand fiel tiefer aus als budgetiert, da die beabsichtigte Stelle des Leiters forstliches Bauwesen nicht wie geplant im Verlauf des Betriebsjahres 2021 besetzt wurde.

8200.3101.99 Baumaterial Holzschopf

Der Aufwand von CHF 13'000 entspricht dem Materialwert der Baustoffe von Wildschutzzäunen, welche noch nicht verbaut wurden. Der Wert des verbrauchten Materials wird mit dem Jahresabschluss der Waldbewirtschaftung belastet.

8200.3111.00 Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen und Geräte

Mit der Übernahme des Inventars sowie mit der Umsetzung der neuen Betriebsorganisation und dem Verbuchen des ersten Jahresabschlusses der Anstalt Forst Albula wurde beschlossen, Investitionen erst ab Anschaffungen von CHF 100'000 in der Investitionsrechnung aufzuführen. Darum wird die Anschaffung in der Erfolgsrechnung aufgeführt und nicht wie budgetiert in der Investitionsrechnung.

8200.3130.03 Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00)

Der Aufwand fiel höher aus als budgetiert, da mehr Projektarbeiten und Holzereien für Dritte angefallen sind als erwartet.

8200.3130.04 Waldwirtschaft Dienstleistungen Dritter

Der höhere Aufwand begründet sich durch den Anteil an Zwangsnutzungen und der Abrechnung von Beiträgen für zusätzliche Massnahmen im Rahmen des Waldbauprogramms 2021. Dadurch sind auch die Kantonsbeiträge und die Waldpflege (Konto 8200.4631.02 Kantonsbeitrag Waldpflege) höher ausgefallen als budgetiert.

8200.3153.00 Unterhalt Hard- und Software

Die kleine Budgetüberschreitung begründet sich durch die Anschaffung der Software zur Erfassung der Bestandeskartierungen. Die Bestandeskartierungen werden als erste Arbeit für die Erstellung des neuen Betriebsplanes benötigt. Der Aufwand für die Software betrug CHF 9'412.10.

8200.3300.00 Ordentliche Abschreibungen

Aufgrund des Beschlusses, Anschaffungen erst ab CHF 100'000 in der Investitionsrechnung aufzuführen, wurde entschieden, den Inventarwert, welcher bei der Anstalt Forst Albula aufgrund der Neuorganisation verblieb, gänzlich abzuschreiben. Der Aufwand für die korrekte Verbuchung in der Investitionsrechnung, in der Bilanz und in der Anlagenbuchhaltung ist aufgrund des Betrages unverhältnismässig.

8200.3511.01 Einlage in Reserve

Gemäss Artikel 22 der Statuten der Anstalt Forst Albula können Jahresgewinne an Reserven zugewiesen werden. Der Verwaltungsrat wird im Betriebsreglement die zweckgebundene Verwendung der Reserven regeln und entscheidet über eine allfällige Reservenbildung für das Jahr 2021.

8200.4240.00 Dienstleistungen für Dritte

Der höhere Ertrag begründet sich durch den höheren Aufwand im Konto 8200.3130.03 Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00).

8200.4250.04 Holzverkauf Waldwirtschaft

Der höhere Ertrag begründet sich durch die gestiegenen Holzpreise. Genauere Ausführungen sind im Kapitel 2.2.4. Holzmarkt festgehalten.

8200.4612.01 Verbandsgemeinden Infrastruktur

Der höhere Ertrag begründet sich in erster Linie durch die erbrachte Leistung im Schutzbautenprojekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch in der Gemeinde Bergün Filisur.

8200.4612.02 Verbandsgemeinden Naturgefahren

Der höhere Ertrag begründet sich durch die geleistete Arbeit im Lawinendienst in der Gemeinde Bergün Filisur.

8200.4631.03 Kantonsbeitrag Betriebsplan

In diesem Konto werden die Kantonsbeiträge, welche aufgrund des Waldgesetzes ausbezahlt werden, an den Betriebsplan verbucht.

4. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Die Finanzbuchhaltung bildet die Erfolgsrechnung ab und ist nicht nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Aus der Waldbewirtschaftung resultiert in der ForstBAR ein Gewinn von CHF 211'000. Die forstliche Betriebsabrechnung dient nicht nur als Führungsinstrument des Betriebes, sie ermöglicht auch einen überbetrieblichen Vergleich. Aufgrund der überbetrieblichen Auswertungen, welche jährlich durch die ARGE ForstBAR GR erstellt werden, können Tendenzen aufgezeigt werden, die durchaus auch für politische Zwecke verwendet werden können.

Die Waldbewirtschaftung im Forstrevier Albula von 2016 bis 2020 nach Kennzahlen der forstlichen Betriebsabrechnung:

Betriebsjahr	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Kennzahlen der versch. Tätigkeiten	Kosten CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Unterh./Abschr. Wegnetz	0.91	0.00	0.00	43.67	43.91	45.53
1. Produktionsstufe	26.39	28.99	29.95	17.23	22.23	25.33
2. Produktionsstufe	251.90	222.24	423.29	318.32	242.85	281.66
Übrige Tätigkeiten	0.44	5.77	2.32	6.15	4.83	5.99
Verwaltungstätigkeiten	40.32	28.90	46.17	22.92	20.20	30.37
Total	319.96	285.90	501.73	408.29	334.02	388.88

Tabelle: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Aufwand nach Tätigkeiten der Waldbewirtschaftung

Bemerkung: Seit dem Jahr 2019 werden die Kennzahlen des Unterhalts der Walderschliessung nur in der forstlichen Betriebsabrechnung ausgewiesen, wenn diese auch in der Finanzbuchhaltung dem Wald belastet werden. Darum fehlen in der Gegenüberstellung rund CHF 45.00 pro ha beim Wegnetz.

Betriebsjahr	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Erfolg gesamte Waldbewirtschaftung	insgesamt CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Holzerlös netto	158.18	108.96	161.35	160.51	148.83	152.83
Beiträge	184.54	184.25	292.57	200.33	153.79	161.19
Übrige Erlöse	2.80	4.32	15.70	8.87	4.62	60.35
Gesamterlös	345.52	297.53	469.62	369.71	307.24	374.38
Gesamtkosten	319.96	285.91	501.73	408.29	334.02	388.87
Gesamterfolg	25.56	11.63	-32.12	-38.57	-26.78	-14.49

Tabelle: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Gesamterfolg Waldbewirtschaftung

Der Jahresbericht wurde durch die Förster des Forst Albula verfasst.

Für die Anstalt Forst Albula
der Revier- und Betriebsleiter



Urs Fliri



Jahresrechnung

2021

	Rechnung 2021	Budget 2021
ERFOLGSRECHNUNG		
	3'276'280.19	2'922'600
Betrieblicher Aufwand		
30 Personalaufwand	563'117.70	623'800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'571'939.89	2'228'550
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'363.60	15'250
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	75'410.00	0
36 Transferaufwand	53'449.00	55'000
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0
	3'376'029.76	2'677'400
Betrieblicher Ertrag		
40 Fiskalertrag	0.00	0
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0
42 Entgelte	1'765'521.81	1'331'900
43 Verschiedene Erträge	0.00	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	20'000.00	2'000
46 Transferertrag	1'590'507.95	1'343'500
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	99'749.57	-245'200
34 Finanzaufwand	0.00	0
44 Finanzertrag	2'974.50	3'000
Ergebnis aus Finanzierung	2'974.50	3'000
Operatives Ergebnis	102'724.07	-242'200
38 Ausserordentlicher Aufwand	26'461.21	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0
Ausserordentliches Ergebnis	-26'461.21	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	76'262.86	-242'200
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		

b) Bilanz		Bestand am 01.01.2021	Bestand am 31.12.2021	Zuwachs	Veränderungen Abgang
1	AKTIVEN	2'351'367.19	1'685'509.31	6'009'430.71	6'675'288.59
10020	Bankkontokorrente	1'370'194.24	814'654.31	4'932'842.06	5'488'381.99
10020.01	Raiffeisenbank CH71 8080 8006 9545 7707 7	714'677.04	424'040.15	4'332'842.06	4'623'478.95
10020.02	Raiffeisenbank CH48 8080 8003 5210 8633 9	655'517.20	390'614.16	600'000.00	864'903.04
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	843'863.80	870'855.00	870'855.00	843'863.80
10100.01	Forderungen	368'900.50	494'044.50	494'044.50	368'900.50
10100.10	Gemeinde Albula/Alvra	20'713.25	37'444.70	37'444.70	20'713.25
10100.20	Gemeinde Bergün Filisur	338'002.05	122'658.50	122'658.50	338'002.05
10100.30	Gemeinde Schmitten		3'035.00	3'035.00	
10100.40	AWN Beiträge	116'248.00	213'672.30	213'672.30	116'248.00
14060	Allgemeiner Haushalt	137'309.15			137'309.15
14060.01	Büro	10'668.40			10'668.40
14060.02	Fahrzeuge	84'275.45			84'275.45
14060.03	Werkzeug, Motorsägen, Kleinmaschinen	42'365.30			42'365.30
2	PASSIVEN	2'351'367.19	1'685'509.31	2'677'859.61	3'343'717.49
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	304'241.24	215'511.36	215'511.36	304'241.24
20000.01	Kreditoren	187'293.01	139'248.50	139'248.50	187'293.01
20000.10	Gemeinde Albula/Alvra	39'390.17	35'080.91	35'080.91	39'390.17
20000.20	Gemeinde Bergün Filisur	73'367.61	37'368.80	37'368.80	73'367.61
20000.30	Gemeinde Schmitten	4'190.45	3'813.15	3'813.15	4'190.45
20022	Steuerschulden MWST	53'315.40	1'552.40	359'766.25	411'529.25
20022.99	MWST Abrechnungskonto	53'315.40	1'552.40	192'568.90	244'331.90
20400	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		29'225.00	29'225.00	
20400.01	Passive Rechnungsabgrenzung Erfolgsrechnung		29'225.00	29'225.00	
20640	Langfristige Darlehen	1'945'000.00	1'335'000.00		610'000.00
20640.10	Darlehen Gemeinde Albula/Alvra	640'000.00	640'000.00		
20640.20	Darlehen Gemeinde Bergün Filisur (Forst)	660'000.00	660'000.00		
20640.21	Darlehen Gemeinde Bergün Filisur (Werk)	610'000.00			610'000.00
20640.30	Darlehen Gemeinde Schmitten	35'000.00	35'000.00		
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	48'810.55	29'220.55	410.00	20'000.00
20910.01	Helvetia Schutzwaldengagement	45'658.50	26'068.50	410.00	20'000.00
20910.02	Forstdepositum / Leistungsverpflichtung	3'152.05	3'152.05		
29100	Fonds im Eigenkapital		75'000.00	75'000.00	
29100.01	Reserve forstliche Zwecke		75'000.00	75'000.00	
	Gesamtaktiven	2'351'367.19	1'685'509.31	6'009'430.71	6'675'288.59
	Gesamtpassiven	2'351'367.19	1'685'509.31	2'677'859.61	3'343'717.49
	Überschuss Aktiven			3'331'571.10	3'331'571.10
	Überschuss Passiven				

b) Erfolgsrechnung

		Rechnung 2021		Budget 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	3'302'741.40	3'379'004.26	2'922'600	2'680'400
8200	Forstwirtschaft	3'302'741.40	3'379'004.26	2'922'600	2'680'400
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	473'532.10		513'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	39'094.70		41'900	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	31'210.20		34'900	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10'539.25		24'000	
3055.00	AG-Beiträge an KTG-Versicherung	2'756.00		3'000	
3099.00	Übriger Personalaufwand	5'985.45		7'000	
3100.00	Büromaterial, Drucksachen	4'293.13		2'000	
3101.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12'264.39		41'500	
3101.02	Treibstoffe	8'683.15		8'000	
3101.03	Privatholz / Holzankauf	32'767.50		30'000	
3101.99	Baumaterial Holzschopf	13'000.00			
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	5'713.10		3'000	
3111.00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	48'253.50		2'500	
3112.00	Anschaffung Arbeitskleidung	1'683.00		3'950	
3130.01	Dienstleistungen Dritter	12'353.00		9'000	
3130.02	Kommunikationsaufwand	4'626.34		5'500	
3130.03	Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00)	150'314.08		100'000	
3130.04	Waldwirtschaft Dienstleistungen Dritter	2'132'599.81		1'883'000	
3134.00	Versicherungen und Fahrzeugsteuern	12'080.25		9'500	
3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	10'481.90		10'000	
3153.00	Unterhalt Hard- und Software	27'397.09		23'000	
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	18'030.00		21'600	
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'160.20		2'500	
3190.00	Schadenersatzleistungen	1'052.55		3'500	
3199.00	Vorsteuerkürzung MWST	74'186.90		70'000	
3300.00	Ordentliche Abschreibungen	12'363.60		15'250	
3501.01	Einlagen Helvetia Schutzwaldengagement	410.00			
3511.01	Einlagen in Reserve	75'000.00			
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	28'000.00		28'000	
3634.00	Beiträge an SELVA, BWF, BBFW, FSC	25'449.00		27'000	
3830.00	Zusätzliche Abschreibungen	26'461.21			
4240.00	Dienstleistungen für Dritte		395'691.25		366'000
4250.01	Verkäufe Sterholz		12'725.00		7'200
4250.02	Holzverkauf Privatwald		25'578.10		30'000
4250.04	Holzverkauf Waldwirtschaft		1'325'418.31		927'700
4250.07	Verkäufe		371.40		
4260.01	Rückerstattungen Dritter		3'110.00		
4260.02	Rückerstattungen Dienstfahrzeuge		2'627.75		1'000
4400.00	Zinsen flüssige Mittel		34.50		
4470.00	Pacht- und Mietzinse		2'940.00		3'000
4501.01	Entnahme Helvetia Schutzwaldengagement		20'000.00		2'000
4612.01	Verbandsgemeinden Infrastruktur		186'664.90		125'500
4612.02	Verbandsgemeinden Naturgefahren		53'314.00		25'000
4630.00	Zollrückerstattung Mineralölsteuer		20'121.45		19'000
4631.01	Kantonsbeitrag Beförderung		75'647.85		74'000
4631.02	Kantonsbeitrag Waldpflege		1'217'116.00		1'100'000
4631.03	Kantonsbeitrag Betriebsplan		37'643.75		
9	FINANZEN UND STEUERN	76'262.86			242'200
9990	Abschluss	76'262.86			242'200
9000.20	Gemeinde Albula/Alvra (46 %)	35'080.91			
9000.30	Gemeinde Bergün Filisur (49 %)	37'368.80			
9000.40	Gemeinde Schmitten (5 %)	3'813.15			
9001.20	Gemeinde Albula/Alvra (46 %)				111'400
9001.30	Gemeinde Bergün Filisur (49 %)				118'700
9001.40	Gemeinde Schmitten (5 %)				12'100

b) Erfolgsrechnung

	Rechnung 2021		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	3'379'004.26		2'922'600	
Total Ertrag		3'379'004.26		2'922'600
Aufwandüberschuss				
Ertragsüberschuss				

c) Artengliederung Zusammenzug

		Rechnung 2021		Budget 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	3'302'741.40		2'922'600	
30	Personalaufwand	563'117.70		623'800	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'571'939.89		2'228'550	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'363.60		15'250	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	75'410.00			
36	Transferaufwand	53'449.00		55'000	
38	Ausserordentlicher Aufwand	26'461.21			
4	ERTRAG		3'379'004.26		2'680'400
42	Entgelte		1'765'521.81		1'331'900
44	Finanzertrag		2'974.50		3'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		20'000.00		2'000
46	Transferertrag		1'590'507.95		1'343'500
9	Abschlusskonten	76'262.86			242'200
90	Abschluss Erfolgsrechnung	76'262.86			242'200

Abschreibungstabelle

	2020						2021							
	Bestand	Abschreibungen		Bestand	Gemeinde Bergün Filisur Werkdienst	Forst Albula	Forst Albula Inventar Übernahme	Bestand	Abschreibungen		Bestand			
	01.01.2020	Anschaffung	Abgang	31.12.2020	01.01.2021	01.01.2021	01.01.2021	01.01.2021	Anschaffung	Abgang	31.12.2021			
		ordentliche	zusätzliche						ordentliche	zusätzliche				
Fahrzeuge und Maschinen Total	139'410.45		55'135.00	0.00	84'275.45	61'360.75	22'914.70	22'914.70	22'914.70		7'341.30	15'573.40	0.00	
Total Lindner Unitrac 102S inkl. Zubehör			35'551.00	0.00										
Lindner Unitrac 102S (Jg. 2013) GR 89344	26'100.00		26'100.00	0.00	0.00	0.00								
Lindner Unitrac 102S, Zubehör	12'266.80		2'545.00	0.00	9'721.80	9'721.80								
Lindner Unitrac 102S, Eiskratzer	12'828.00		2'138.00	0.00	10'690.00	10'690.00								
Lindner Unitrac 102S, Druckfass	15'925.30		2'653.00	0.00	13'272.30	13'272.30								
Lindner Unitrac 102S, Schwemmbalken	14'811.65		2'115.00	0.00	12'696.65	12'696.65								
Total Fahrzeuge			19'584.00	0.00										
Toyota Hylux 4x4, 2.5 Liena Terra (Jg. 2013) GR 89344	12'930.00		4'310.00	0.00	8'620.00	8'620.00								
Mazda BT-50 Double Cab (Jg. 2008) GR 57530	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00								
Mazda BT-50 Single Cab (Jg. 2008) GR 27491	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00								
Rhino 700 (Jg. 2013) GR 11827	6'990.00		2'330.00	0.00	4'660.00	4'660.00								
Mazda BT 50 Tornado (Jg. 2010) GR 157192	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00								
Fiat Panda 4x4 (Jg. 2005) GR 76287	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Suzuki Jimny (Jg. 2015) GR 173528	7'988.75		1'938.00	0.00	6'050.75	6'050.75	6'050.75	6'050.75	1'938.00	4'112.75	0.00	0.00	0.00	
Subaru Forester (Jg. 2013) GR 105 603	5'298.30		2'759.00	0.00	2'539.30	2'539.30	2'539.30	2'539.30	2'539.30	0.00	0.00	0.00	0.00	
Subaru XV (Jg. 2017) GR 176 559	17'188.65		2'864.00	0.00	14'324.65	14'324.65	14'324.65	14'324.65	2'864.00	11'460.65	0.00	0.00	0.00	
Fiat Panda 4x4 (Jg. 2012) GR 162404	3'450.00		1'750.00	0.00	1'700.00	1'700.00								
Boschung Anhängerstreuer, GR 548	3'633.00		3'633.00	0.00	0.00	0.00								
Pontgratz Anhänger (Jg. 2014) GR 144 904	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00								
Büroeinrichtung	14'586.40		3'918.00	0.00	10'668.40	7'467.88	3'200.52	3'200.52	3'200.52		1'175.40	2'025.12	0.00	
Material	32'840.90		6'568.00	0.00	26'272.90	18'391.03	7'881.87	7'881.87	7'881.87		1'970.40	5'911.47	0.00	
Motorsägen und Kleinmaschinen	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	
Werkzeug	22'347.40		6'255.00	0.00	16'092.40	11'264.68	4'827.72	4'827.72	4'827.72		1'876.50	2'951.22	0.00	
Total	209'185.15	0.00	71'876.00	0.00	137'309.15	98'484.34	38'824.81	38'824.81	38'824.81	0.00	0.00	12'363.60	26'461.21	0.00
Total Abschreibungen			71'876.00									38'824.81		

Kostenverteiler 2021

		Total	Zuweisung Reserven*	Ertragsüberschuss Gemeinden
Ertragsüberschuss 2021		151'262.86	75'000.00	76'262.86
Gemeinde Albula/Alvra	46.00%			35'080.91
Gemeinde Bergün Filisur	49.00%			37'368.80
Gemeinde Schmitten	5.00%			3'813.15

***Reservebildung gemäss Art. 22 Statuten Forst Albula**

Zuweisung Reserve für forstliche Zwecke

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



An den
Verwaltungsrat
der selbständig öffentlich-rechtlichen
Anstalt FORST ALBULA
7477 Filisur

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt FORST ALBULA

Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

Als externe Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der selbständig öffentlich-rechtlichen Anstalt FORST ALBULA, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen, gesetzlichen und statutarischen Vorschriften verantwortlich. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

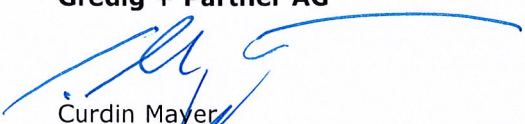
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen, gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen.
- der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt, das heisst in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) vorgenommen wurde.
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 2. Juni 2022

Gredig + Partner AG


Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Karin Iseppi
Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2021